
Subject: Haarausfall, Ursache unbekannt
Posted by [cansub](#) on Wed, 04 Jan 2017 13:59:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich bin noch ganz neu hier und auf Grund meiner Verzweiflung habe mich dazu entschlossen, mir Hilfe von hier zu besorgen

Ich bin 24 Jahre alt und leide seit 4 Monaten an Haarausfall. Ich habe mein lebenslang immer sehr dickes Haar gehabt und hatte bislang keine Probleme mit Haarausfall gehabt, bis sie mir anfangen auszudünnen und auszufallen. Ich nehme weder die Pille, noch hat meine Familie Haarausfall gehabt und Stress habe ich momentan auch keinen (bis auf den Haarasufall halt).

War schon bereits bei einigen Ärzten und habe auch Blutproben machen lassen. Beim Hausarzt haben wir herausgefunden, dass mein Ferritinwert bei 17,7 liegt. Ich habe mir sagen lassen, dass ein Wert unter 70 schon ein Zeichen für ein Haarausfall sein könnte. Der Rest Schilddrüse, Zink usw alles in Ordnung.

Beim Gyn war nur auffällig, dass mein DHEA- Wert +4670 liegt. Ein Normalwert wäre von 650-3800. Desweiteren hatte ich einen Östradiolwert von 36. Es ist zwar kein Mangel, trotzdem niedrig. Unten auf dem Befund steht noch, dass der niedrige Östradiolspiegel eine Follikelreifungsstörung anzeigt und die Ursache dafür eine adrenale Hyperandrogenämie ist. Kann mir jemand weiterhelfen?

Ich möchte wirklich ungern die Pille nehmen, vor allem nicht, wenn ich mir nicht zu 100% sicher bin, dass dies die Ursache für den Haarausfall ist.

Zu dem Haarausfall noch: Es ist ein diffuser. Die Haare fallen recht gleichmäßig aus und nicht kreisrund oder sowas.

Ich bin über jede Antwort dankbar und danke Euch im Voraus.

LG,

Cansu

Subject: Aw: Haarausfall, Ursache unbekannt
Posted by [VODD](#) on Wed, 04 Jan 2017 14:33:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hab das selbe Problem, obwohl männlich.

mein ferritin war vor ca. 2 Jahren bei 13ng, dürfte mittlerweile richtung 70 gehen. Auf dem Oberkopf habe ich noch dünnere Haare, daher der Beginn meiner Fin/Minox/KET Therapie.

Wobei ich sagen muss, dass ich gefühlt einzelne dickere Haare entdecken konnte, die dummerweise im Waschbecken lagen.

Kann also sein dass der neue Ferritinwert sich blicken lässt.

Hier mein Thread: <https://www.alopezie.de/fud/index.php/t/26100/>

Wie ernährst du dich so?

Subject: Aw: Haarausfall, Ursache unbekannt
Posted by [cansub](#) on Wed, 04 Jan 2017 16:08:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann mir irgendwie nicht vorstellen, dass so viel Haarausfall nur durch einen Ferritinmangel entsteht. Mein Eisenwert liegt bei 115 (Normalwert: 60-180).

Meine Ernährung habe ich seit 2 Jahren umgestellt, also ernähre mich gut und trinke auch viel Wasser.

Subject: Aw: Haarausfall, Ursache unbekannt
Posted by [VODD](#) on Wed, 04 Jan 2017 16:10:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eisenwerte schwanken täglich sehr stark, der Eisenspeicher (Ferritin) hat hier mehr Bedeutung.

Subject: Aw: Haarausfall, Ursache unbekannt
Posted by [Matthias-Rudolph](#) on Fri, 06 Jan 2017 14:30:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dein Haarausfall schein zumindestens nicht erblich zu sein.
Das heisst kann gut behandelt werden. Das mit dem Eisenmangel kann natürlich sein. Versuch das doch für eine Gewisse Zeit durch Nahrungsergänzungsmittel zu erhöhen. Falls sich dein Status dennoch nicht stabilisiert bzw. du nicht wieder volle Haare hast probierst du es als nächstes mit der Pille.
Natürlich nur wenn dein Arzt keine bessere Idee hat.
